

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch von Daniel Schreyvogel.

Schreyvogel, Daniel

Roßwein, 27.11.1800-31.12.1801

27. - 28. Februar 1801

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171581**

# Fortschrittung meines Tagebuchs:

Am 27. Okt. Nach Fort in Guderz einen Festbesuch, nach dem  
selben überreichte ich dem H. Pastor das nach Galle zugesandte  
Liedbuch. Ich wurde sehr willkommen, und mit freudigem Gemüth von  
Ihm empfangen, und konnte ihm Orgel und Singen und Spielen, indem wir  
auch Hymnen und Lieder, worin mein Orgelbegleitung dabei  
wirkte, singen, sehr willkommen. Das Lied ich  
im Besonderen Halm, welcher mir ganz vorzüglich gefiel,  
den ich das einzige Lied, dessen Text, wobei ich war, sehr  
liebe pflichte. Dem vorliegenden Liedes das H. Lied, in dem  
ihnen etwas angefallen sollte, weil ich mich nicht gleich auf  
eine Materie besinnen konnte, so wünschte ich, daß ich ihnen  
etwas von dem Liedes sagen möchte, worauf ich ihnen etwas  
von seiner Jugend erzählte. Demnach erzählte ich über die  
jüngsten Lieder, worin das Liedes seine besondere Meinung  
sagen gab, so, daß wir nicht wohl dabei sein. Und so sollte  
meine Hoffnung, daß es mir geseit zu seiner Zeit auch die Ge-  
be, gut zu bezeugen zu haben konnte.

28. Das ich im Meinen Örtlichen die Musik, worin  
in verschiedenen Orgelbegleitungen mancher Lieder, sehr  
auszuweisen zu haben. Auch präparierte ich mich im  
Liedes, worin ich Abende, so wie im Koling, und  
in Galle.